

Pressekonferenz

Mittwoch, 21. Februar 2018 um 13 Uhr

Ort: Evangelisches Bildungs- und Tagungszentrum, Stadtparkstr. 8-17, Pappenheim

Landeskonzferenz der Hauptberuflichen und Dekanatsjugendpfarrer/-innen 19. bis 22. Februar 2018 in Pappenheim

„Jugendliche in sozialen Räumen, Kirche im Umbruch“, unter diesem Motto steht die Tagung, zu der etwa 200 Verantwortliche der Jugendarbeit erwartet werden. Im Rahmen der Konferenz stellt Landesjugendpfarrer Hans-Gerd Bauer seinen Jahresbericht „Ehrliche Partizipation“ vor.

Wer sich auf Jugendliche einlässt, weiß nicht immer, wo die Reise am Ende hingeht. Zuerst aber gilt es herauszufinden, wo die Jugendlichen eigentlich sind, wo sie sich zuhause fühlen und wie sie ticken.

Mit einer sozialräumlichen Analyse wollen die Hauptberuflichen der Evangelischen Jugend Antworten auf diese Fragen finden. Es gilt dabei, die Alltagswelt der Jugendlichen aus ihrer Perspektive zu sehen. Welche Angebote nutzen sie? Wo „hängen sie ab“? Wo treffen sie sich? Es geht darum, sich ganz auf die Jugendlichen und ihre Art, das Leben zu gestalten, einzulassen. Daraus können dann neue Ideen und Angebote entstehen.

Mit diesen Ideen, Gedanken und Erkenntnissen im Gepäck soll anschließend eine Brücke zu kirchlichen Veränderungsprozessen, wie „Profil und Konzentration“, geschlagen werden. So können evangelische Jugendarbeit und kirchliche Planungen gut aufeinander abgestimmt werden.

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei der Pressekonferenz begrüßen dürfen und bitten um eine kurze Rückmeldung an presse@ejb.de. Gesprächspartner/-innen sind Landesjugendpfarrer Dr. Hans-Gerd Bauer, Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses der Landeskonzferenz sowie Kirchenrat Thomas Prieto Peral, der den Prozess „Profil und Konzentration“ (PuK) der ELKB begleitet.

Wir laden Sie auch zum Vortrag des Berichts des Landesjugendpfarrers am 20. Februar um 10 Uhr ein. Im Anschluss findet eine Aussprache mit den Teilnehmenden der Konferenz statt. Die Pressekonferenz beginnt am 21. Februar um 13 Uhr.

Christina Frey-Scholz
Öffentlichkeitsarbeit
6. Februar 2018